

Hermann Nitsch – Orgien Mysterien Theater
Retrospektive im Martin-Gropius-Bau, Berlin

2. Daten und Fakten

Titel:	Hermann Nitsch - Orgien-Mysterien-Theater
Dauer der Ausstellung:	30. November 2006 bis 22. Januar 2007
Ort:	Martin-Gropius-Bau, Niederkirchnerstraße 7, 10963 Berlin
Pressekonferenz:	29. November, 11 Uhr Martin-Gropius-Bau, Niederkirchnerstraße 7, 10963 Berlin
Ausstellungseröffnung:	29. November 2006, 20 Uhr
Kuratorin:	Britta Schmitz
Öffnungszeiten:	Mittwoch bis Montag, 10-20 Uhr, Dienstag geschlossen Feiertage: Di 26.12.2006 und 02.01.2007 geöffnet 10 – 20 Uhr 24.12. und 31.12.2006 geschlossen
Eintritt:	6 €, 4 € erm., Gruppen (ab 10 Pers.) 4 € p.P.
Unterstützt und ermöglicht von:	Verein der Freunde der Nationalgalerie
Umfang:	etwa 300 Exponate: Gemälde, Videos, Zeichnungen, Fotodokumentationen, Partituren, Musikraum, Geruchslabor, Asolo Raum, Raum der 38. Malaktion 1996 im Schömer Haus, Raum des 6 Tage Spiels 1998 in Prinzendorf
Ausstellungshighlights:	9 Bilder „Kreuzwegstationen“ aus den frühen 60er Jahren, „Blutorgelbild“ 1962, 190 x 900 Städtischen Galerie in Leipzig, „Passionsfries“ 1962, 200 x 900 cm Kunstsammlung NRW, „Geißelwand“ 1963 200 x 900 cm Museum Ludwig Köln „Schüttbild“ 1962 , 200 x 900 cm Städtischen Galerie im Lenbachhaus, „Kreuzbluttryptichon“ 1963, 194 x 847 cm Hamburger Kunsthalle, „Asolo“- Raum 1973, „Geruchslabor“ „38. Malaktion“ im Schömer Haus Klosterneuburg, circa 20 Videos früher Aktionen , 18 Meter große Projektion der Dokumentation von der 122. Aktion des Orgien Mysterien Theaters im Burgtheater Wien am 19. November 2003
Leihgeber:	Bayerische Staatsgemäldesammlungen (München), Galerie Heike Curtze, Wien-Berlin, Sammlung Essl Privatstiftung Klosterneuburg/ /Wien), Staatliche Graphische Sammlung München, Hamburger Kunsthalle, Sammlung Hoffmann, Sammlung Hummel, Wien, Galerie Fred Jahn, München, Peter Kubelka, Städtische Galerie im Lenbachhaus, München, Museum Ludwig Köln, Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien, Kunstsammlung Nordrhein- Westfalen, Düsseldorf, Dr. Arend Oetker, Sammlung Speck Köln, Collection Speck Cologne, Archivio F. Conz Verona, Stiftung Galerie für Zeitgenössische Kunst, Leipzig, u.a.

S M
B Nationalgalerie
Staatliche Museen
zu Berlin

Katalog:

Zur Ausstellung erscheint eine deutsch- und englischsprachige Publikation im Verlag der Buchhandlung Walther König mit Texten von: Hermann Nitsch, Wieland Schmied, Lucien Kayser und Britta Schmitz; Kosten: circa 20 €, ISBN 10: 3-86560-165-0, ISBN 13: 978-3-86560-165-0, etwa 150 Seiten

Führungen zur Ausstellung:

Zur Ausstellung wurde von Kunstvermittlern ein vielseitiges Führungsprogramm entwickelt. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte dem gesonderten Informationsblatt.

Pressekontakt:

Goldmann PR, Birgit Söllner,
Zimmerstraße 11, 10969 Berlin
Tel.: 030-259 357-0, Fax: 030-259 357-29,
e-Mail: birgit.soellner@goldmannpr.de